

Kurzfassung Dissertation

Brasiliens Wirtschaft in der Krise: Eine wirtschaftswissenschaftliche Analyse des Verlusts an internationaler Wettbewerbsfähigkeit der brasilianischen Fertigungsindustrie

Christian Opitz, Februar 2014

Den Ausgangspunkt der Arbeit bildet die derzeit in Brasilien geführte Debatte über eine schleichende Deindustrialisierung der heimischen Volkswirtschaft, die als Symptom einer sich verschlechternden wirtschaftlichen Situation des Landes gewertet wird. Als eine ihrer wesentlichen Ursachen gilt eine abnehmende internationale Wettbewerbsfähigkeit der brasilianischen Fertigungsindustrie. Vor diesem Hintergrund geht die Arbeit der Frage nach, wie sich diese seit der Jahrtausendwende im Vergleich zu alternativen Fertigungsstandorten entwickelt hat und welche Bestimmungsfaktoren hierfür maßgeblich verantwortlich waren.

Dazu erfolgt in einem ersten Schritt die wissenschaftstheoretische Entwicklung einer eigenen Systematik zu deren Messung, in einem zweiten Schritt deren Anwendung auf das verarbeitende Gewerbe in Brasilien. Die Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass die internationale Wettbewerbsfähigkeit der brasilianischen Fertigungsindustrie seit der Jahrtausendwende – operationalisiert anhand der subsektoralen Lohnstückkostenentwicklung – abgenommen hat. Ferner erwies sich das Wettbewerbspotenzial aufgrund systemischer Mängel im übergeordneten Bezugsrahmen als mangelhaft, was eine Fertigung vor Ort gegenüber alternativen Produktionsstandorten verteuert (Konzept des *Custo Brasil*).

Zur Veranschaulichung der Reaktionen auf den schleichenden Deindustrialisierungsprozess werden abschließend einige der wirtschaftspolitischen Eingriffe erörtert, welche während der bisherigen Amtszeit von Präsidentin Dilma Rousseff zum Schutz der heimischen Fertigungsindustrie getätigt wurden. Ergänzend dazu werden exemplarisch anhand des Automobilsektors Reaktionsmuster ausländischer Unternehmen auf protektionistische Maßnahmen der Regierung in Brasília beleuchtet. Die Arbeit schließt mit Empfehlungen für wirtschaftspolitische Entscheidungsträger sowie für ausländische Unternehmen.

www.brazilcompetitiveness.ch

Abstract Doctoral Thesis

Brazil's Economy in Crisis: An economic analysis of the decreasing international competitiveness of the Brazilian manufacturing industry

Christian Opitz, February 2014

The decreasing international competitiveness of the Brazilian manufacturing industry is considered to be one of the main causes of a creeping deindustrialization of the Brazilian economy – a symptom of the deteriorating economic situation.

This study investigates how the international competitiveness of the Brazilian manufacturing sector has developed since the year 2000 and which factors are responsible. In the first step we develop a methodology to measure the international competitiveness of manufacturing sectors in general; in the second step we apply this methodology to the Brazilian manufacturing industry. Using unit labor costs and its components (labour costs, labour productivity, and exchange rate) we conclude that the degree of international competitiveness of the Brazilian manufacturing sector has declined substantially in recent years compared to selected alternative manufacturing locations. In addition, systemic inefficiencies – especially in the field of bureaucracy, taxation, infrastructure, education, and financing – have raised production costs for companies in Brazil (Custo Brasil).

Furthermore, we discuss recent economic policy interventions to protect the manufacturing sector implemented under the government of President Dilma Rousseff, as well as exemplary reactions by foreign companies in the automotive sector to the changing business conditions in Brazil. We conclude with recommendations for economic policy makers and foreign companies.

www.brazilcompetitiveness.ch